**EVTZ und CLLD in der Europaregion**

Die drei Tiroler CLLD Regionen Dolomiti Live, Terra Raetica und Wipptal arbeiten eng mit der EVTZ zusammen. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit wird dasselbe Ziel verfolgt: eine Stärkung der grenzüberschreitenden Kooperationen. Die CLLD Regionen verfolgen diesen Ansatz auf lokaler Ebene, der EVTZ hingegen auf regionaler Ebene.

Beide Initiativen können durch einen Austausch von Know-how sowie einer intensiven Kooperation voneinander profitieren. So haben die CLLD Regionen ihre grenzüberschreitenden Entwicklungsstrategien in Abstimmung mit der Europaregion erarbeitet und werden nun in der laufenden Umsetzung durch das Generalsekretariat des EVTZ in Bozen unterstützt.

In einem Beschluss des EVTZ Vorstands vom 12.07.2017 ([Nr. 8/2017](http://www.europaregion.info/downloads/N.8_20170712_Beschluss_Vorstand_delibera_Giunta_Kooperation_cooperazione_CLLD.pdf)) wurden zusätzliche Maßnahmen zur Festigung und Weiterentwicklung der Kooperation der Europaregion Tirol und den drei CLLD Regionen festgelegt. So haben die CLLD Regionen in Zukunft die Möglichkeit, das Logo der Europaregion im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit anzuführen. Weiters wird der gegenseitige Informationsfluss über Projektaktivitäten zwischen der Europaregion und den drei Interreg Räten verstärkt und die Vertreter der Europaregion künftig bei Sitzungen der CLLD Regionen teilnehmen. Eine wechselseitige Unterstützung in der laufenden gemeinsamen Kommunikation und Kooperationen im Rahmen von Veranstaltungen und Informationsmaterialien sind weitere Maßnahmen, welche zu einem Ausbau der Zusammenarbeit beitragen werden.

**EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino**

Tirol, Südtirol und das Trentino sind traditionell eng miteinander verbunden und so gibt es bereits seit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union im Jahr 1995 ein gemeinsames Verbindungsbüro in Brüssel. Ende 2009 wurde nach einem Beschluss der drei Landesregierungen in Bozen das gemeinsame Büro der Europaregion installiert. 2011 wurde schließlich die Zusammenarbeit in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino mit der Gründung des gemeinsamen EVTZ auf eine neue institutionelle Ebene gehoben. Europäische Verbünde Territorialer Zusammenarbeit (EVTZ) gibt es in der gesamten Europäischen Union. Diese Rechtsform wurde eingerichtet, um grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit für öffentliche Körperschaften (z.B. Länder, Gemeinden, Universitäten) zu erleichtern und zu fördern.

**Mehrwert der Europaregion für die Interreg-Räte**

Durch grenzüberschreitende Kooperationen auf der Ebene der Interreg-Räte sowie des EVTZ werden folgende Zielsetzungen erreicht:

* Das aktive Leben und Weiterentwickeln an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf allen Ebenen ist die Grundidee der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino; hierbei kommt der lokalen Ebene eine besondere Bedeutung zu
* Nutzung der vielfältigen Synergien zwischen lokaler und regionaler Ebene
* Akzeptanz und politische Bedeutung für die Arbeit der Interreg-Räte
* Kooperation auf Projektebene und Unterstützung bei der Lösung von Problemen in der unmittelbaren Grenzregion durch die regionale Ebene
* Erhöhung der Sichtbarkeit durch ein akkordiertes Vorgehen und eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
* Mitwirkung bei Projekten des EVTZ Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, die im Gebiet der Interreg-Räte zur Umsetzung kommen

Ergänzende Dokumente der europäischen Union, die eine wesentliche Grundlage für die Arbeit der Interreg-Räte sind:

* ESPON-Leitfaden
* Border needs
* Border obstacles
* Economic impact of border states
* Mitteilung der Europäischen Kommission zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
* Mitteilung der Europäischen Kommission zur Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen SWD(2017) 307 final